

Jugendbeteiligung 10.10.2025

Beginn 17:00 Uhr

Teilnehmende:

Stadtverwaltung:

Bürgermeisterin Frau Schlüter, AL Herr Strieker, SGL Herr Liu-Wallenwein, Herr Seitz

Friedrichstift:

Vorstandsmitglied und Bereichsleitung Offene Jugendarbeit & Schulsozialarbeit Frau Rauth-Kästel, Teamleitung Herr Dietmann, Herr Uhrig, Frau Basoglu, Frau Nur Karadogan, Frau Hauerhoff entschuldigt Frau Antunes und Frau Motta

für den Gemeinderat:

Frau Fackel-Kretz-Keller, Herr Petzold, Herr Zieger, Frau Dr. Hierschbiel, Frau Vobis-Mink, Frau Baumann, Frau Abraham, Herr Müller, Herr Melkus, Herr Bürger, Frau Rebmann

Jugendliche:

ca. 20-25 Jungen und Mädchen

Veranstaltungsverlauf:

Nach der Einführung mit Vorstellung des Teams der Jugendarbeit Schwetzingen und einem Abriss der Vorbereitungen und des Ablaufs der Veranstaltung durch Herrn Liu-Wallenwein begrüßt Frau Bürgermeisterin Schlüter und stellt sich vor. Anschließend stellen sich die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte vor.

Frau Rauth-Kästel gibt einen Impulsvortrag zum Thema Kommunikation mit Jugendlichen. Sie weist hier außerdem darauf hin, dass die hier angesprochene Zielgruppe „Jugendliche“ derzeit lediglich 8% der Gesamtbevölkerung in Deutschland ausmacht.

Im Folgenden werden die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte gebeten auf Karteikarten zu notieren, was ihrer Meinung nach die Themen, aber auch die Ängste und Sorgen, der Jugendlichen sind. Insbesondere folgende Ergebnisse wurden notiert:

- Freies WLAN immer und überall
- Lademöglichkeiten u.a. für Smartphones im öffentlichen Raum
- Weitere Sportstätten, z.B. Skatepark
- Jugendgerechte Innenstadtgastronomie
- Orte für Jugendliche
- Längere Öffnungszeiten des Jugendzentrums
- Umweltzerstörung, Klimawandel

Nachdem die Karten der Stadträtinnen und Stadträte angepinnt und vorgelesen wurden kommt Patrick Uhrig von der Jugendarbeit mit einem Jugendlichen nach vorne und trägt vor, was heute und in den letzten Wochen für Themen bei den Jugendlichen gesammelt wurden. Auch hier zusammenfassend:

- Infrastruktur:
 - Beschilderung (Verkehrsführung im Kleinen Feld) teilweise sehr irreführend

- Gutes & freies WLAN in Schwetzingen
- (Solar) Lademöglichkeiten u.a. für Smartphones im öffentlichen Raum
- Ladestationen für E-Scooter
- Sport:
 - Öffentliche Sportplätze, die auch abends nutzbar sind und beleuchtet sind
 - Sporthalle Hebel-Gymnasium
 - Sichtbare und aktuelle Linien
 - Höhenverstellbare Basketballkörbe
 - Sauberkeit
 - Skaterbowl oder die bestehende Bahn verlängern
 - Bolzplatz im Hirschacker verschönern
 - Dirtpark
 - Kostenloser Box-Automat
- Partizipation:
 - Jugendliche möchten bei Belangen, die die Jugend betreffen gehört werden und mitentscheiden dürfen
 - Bei der Gestaltung von Bauprojekten möchten Jugendliche mit einbezogen werden
- Verschiedenes:
 - Mehr & bessere Rutschen im Bellamar
 - Mehr & bessere Hotels
 - Verschönerung Hebel-Gymnasium (Handyverbot)
 - Bessere Auswahl an Nebenjobs
 - Mehr Aufenthaltsorte
 - Klimaanpassung: Sonnenschutzfolien auf den Fenstern im Café des GO IN

In der folgenden Diskussion werden insbesondere folgende Punkte aufgegriffen:

- **Öffentliche Sportplätze, die auch abends nutzbar sind und beleuchtet sind**
 Hier kommt es zur Diskussion, in wie weit es im Sommer möglich wäre die Nutzungszeiten der Skate- und Multisportanlage in der Kolpingstraße neben dem Jugendzentrum zu verlängern. Hier ist die Nutzung möglich bis Einbruch der Dämmerung, längstens 20:00 Uhr. Aufgrund der angrenzenden Anwohnerschaft wurde dies in der Vergangenheit so eingeführt. Insbesondere Basketballspielen auf dem Hartplatz in der Mittagszeit ist nicht möglich, entsprechend verlagert sich das Nutzungsverhalten auf die Abendstunden. Da der Zugang zum Jugendzentrum das gleiche Tor wie die Skate- und Multisportanlage nutzt, die Jugendarbeit unter der Woche auch das Abschließen des Tores übernimmt, wäre eine Angleichung der Nutzungszeiten an die Öffnungszeiten des Jugendzentrums wünschenswert. Das würde entsprechend für Donnerstag und Freitag eine Verlängerung bis 21 Uhr bedeuten.
- **Dirtpark**
 Ein paar Jugendliche erläutern, dass sie von ihren Eltern verboten bekommen den Dirtpark am Decathlon zu nutzen, da dieser in unmittelbarer Nähe zur Ortsumgebung liegt und die Eltern hier ein gewisses Gefahrenpotenzial sehen.
- **Klimaanpassung: Sonnenschutzfolien auf den Fenstern im Café des GO IN**
 Aufgrund der starken Sonneneinstrahlung am Nachmittag auf die Fensterfront des GO IN kann man sich im Fensterbereich im Café nicht aufhalten. Allein das Anbringen von Sonnenschutzfolien, wie sie auch in den Büroräumen vorhanden sind, soll eine Verbesserung mit sich bringen. Perspektivisch wären auch zusätzliche Plissees wünschenswert.
- **Ladestationen für E-Scooter**
 Hier entsteht eine lange und intensive Diskussion. Zunächst wird seitens einiger

Gemeinderatsmitglieder die Grundsatzfrage gestellt, warum man überhaupt E-Roller fährt und nicht Fahrrad, was viele Vorteile wie Schulung der Motorik, Gesundheitsförderung und Nachhaltigkeit mit sich bringt.

Jugendliche erläutern, dass auch sie nach einem langen Tag mit Schule, Hobbys/Sport abends erschöpft sind und daher der E-Scooter die bessere Variante ist. Hier spielt auch der Kosten- und Pflegeaufwand mit rein. Die E-Scooter sind in der Anschaffung günstiger als Fahrräder und benötigen deutlich weniger Pflege und Reparaturen.

Gegen 18:00 Uhr kommt die versprochene Pizza. Entsprechend bedanken sich die Organisatoren des Meet & Greet für die spannenden und z.T. lebhaften Diskussionen, die gerne beim Essen in Gruppen- oder Einzelgesprächen weitergeführt wurden.

Gegen 18:30 Uhr ist der Veranstaltungsraum größtenteils geleert, einzelne Stadträtinnen und Stadträte tauschen sich untereinander und mit Bürgermeisterin Schlüter aus.

Es zeigt sich eine Priorisierung wie folgt:

1. Lademöglichkeit für E-Scooter im Einzugsbereich des Jugendzentrums GO IN
2. Sonnenschutzfolien am GO IN
3. Öffentliche (Sport-)Plätze, die auch am Wochenende und in den Abendstunden nutzbar sind (Zugänglichkeit und Beleuchtung)
4. Basketballinfrastruktur verbessern/aktualisieren
5. Dirtpark Decathlon oder anderer Standort

Weiteres Vorgehen:

Es wird besprochen, dass die Ergebnisse und Priorisierung im nächsten Kultur- und Bildungsausschuss (KuBA) zusammengetragen werden und sich der KuBA dann mit den Inhalten befasst.

Über die Jugendarbeit soll den Teilnehmenden zeitnah eine Rückmeldung erfolgen.

Weitere Treffen sind von allen Beteiligten erwünscht.

Anlage:

Fotodokumentation der Stellwände

Wir wollen in allen
Belangen die Jugend-
kirche betreffen,
gehört werden und
durch unterstützt werden

fries WLA
inner
and
what all

Alternative
zur Innen-
stadtgastro
Jugendgerecht

weitere
Sportstätten
z.B. Skateanlage

Öffentliche Sport-
plätze, die auch abends
geöffnet haben (und
beleuchtet sind) !!

Angeht vor
Ausgeschlassen
werden

Ausbildung
Lehr.
Engagement
in Vereinen
Krieg + Frieden
Mobilität
Spannungen
im Elternhaus
- Aufwuchsphase
Taschengeld
vs.
Gold Vardiam
Frei-Zeit
sinnvoll
gestalten

"Warum schließt das Außengelände (vor dem GON) um 20 Uhr- und im Winter noch früher?"

Umwelt gestörungs
ist Klima wandel

Es gibt nur schlechte / keine Möglichkeit, an Therapie-Plätze zu kommen

"Chill -
Raum / Ort

Skate
Park

Je plus ge.
me indique,
Kandidaten !!
- Initiative -

Skript
E-Rollei-
Fahrrad

3. bessere
das Hotel
schöner
wird
(Hundescheit)
2. ~~sch~~ also
mehr
oder
bessere

Fehlende
Rückzugsorte

Der Holzplatz
im Hirschacker
könnte verbodnet
werden

billiger
Döner

Plätze an
man sich trifft
- tue viel gelad
geben zu einem

Lademöglichkeiten
für Handys,
Tablets usw. im
öffentlichen Raum

längere Öffnungs-
zeiten für Jugend-
zentren

Verbesserungen
in der Hohenhalle:

- Sichtbare Linien
- Höhenverstellbare Kerne
- Sauberkeit

Nauch-
Fanis



Mehr
und
bessere
Rutsche
im Ballroom
olymp.K.

Solar-Ladestationen
für Handys an
öffentlichen Plätzen/
Einrichtungen

Skater Bowl
oder die Bahn
verlängern

Dirtpark
 auch für Schwetzingen
 größere
 Ladest

gutes & freies
W-LAN in ganz
Schweizingen

Erneuerung & Platzierung der Straßenschilder

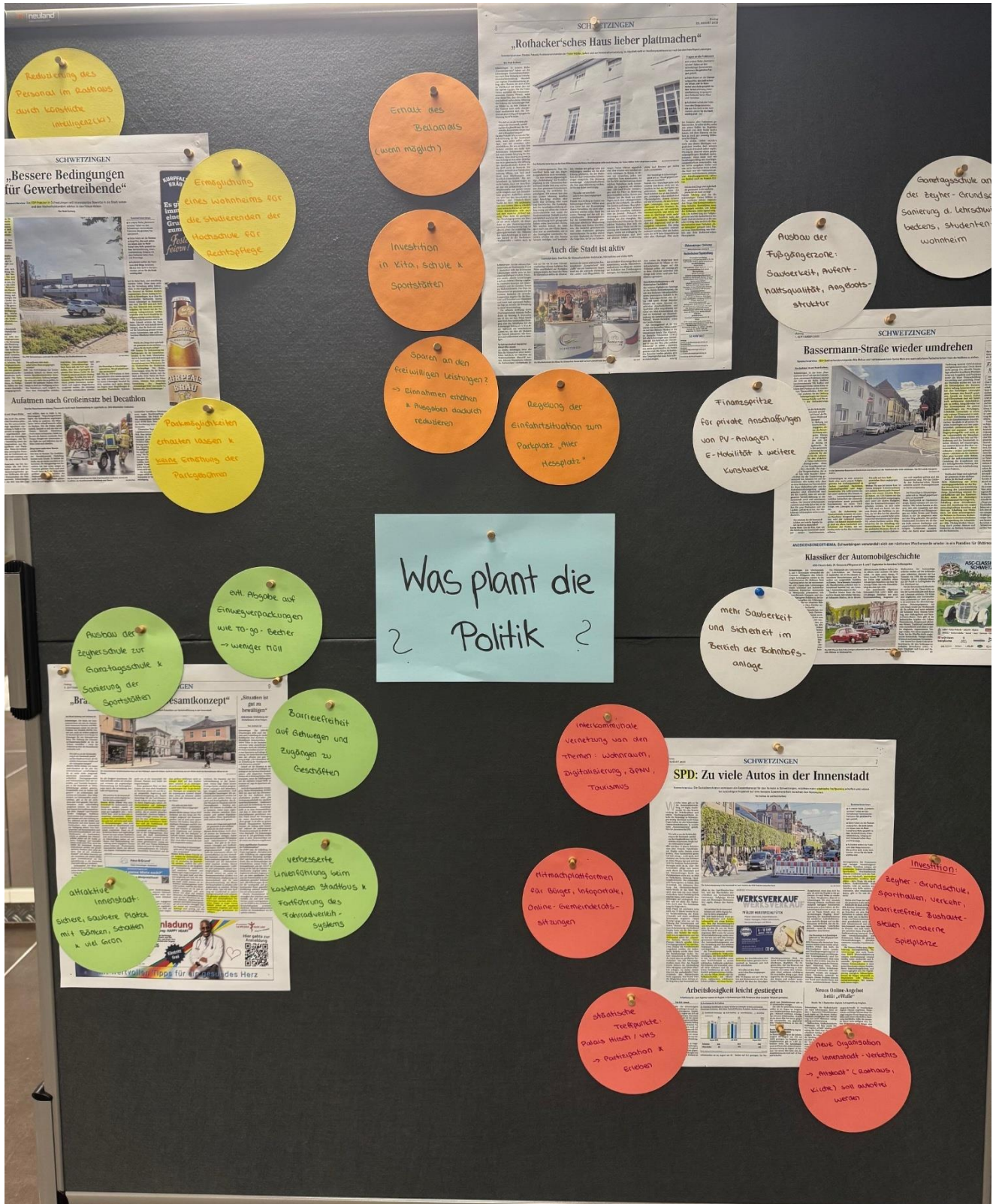
mehr Jugend-
treffs / Aufenthaltsorte
u. Aktivitäten

Wir wollen bei der Gestaltung von Bau- und Umweltschutzmaßnahmen

„Wir brauchen
Go NI dringenden
Sonnenenschutz an d
weil es sehr heiß
mit immer d
werden“

mehr Jugend-
treffs / Aufenthaltsorte
u. Aktivitäten

„Wir wollen bei der Überstrahlung von Bauprodukten (z.B. Schweißing Hölzer) mit einbezogen werden“





Wie könnte die Politik euch besser in ihre Entscheidungen mit einbeziehen?

Im Dirtpark können die Kids abheben

SCHWETZINGEN
„Bessere Bedingungen für Gewerbetreibende“

SCHWETZINGEN
„Wo wir sind, bist du sicher!“

SCHWETZINGEN
„Nur eines von vielen Themen“

Wir brauchen dringend einen Seniorenrat, wo Les in Sommer sehr heiß wird an den Fenstern und wir immer gekümmert werden. Abern schlägt das Autogedäch um 20 Uhr und in der Nacht fahre!!

Was fehlt dir in Schwetzingen?

SCHWETZINGEN
Unzufriedenheit in der Nordstadt

SCHWETZINGEN
Für Eltern soll es teurer werden

SCHWETZINGEN
„brauchen schlüssiges Gesamtkonzept“

Was sind Themen der (Lokal) Politik, die dich interessieren?

Würdest du einem Jugendbeirat beitreten?
Ja/Nein/Wieso?

Bei welchen Landespolitischen (Bw) Themen möchtest du mitsprechen bzw. dich beteiligen?